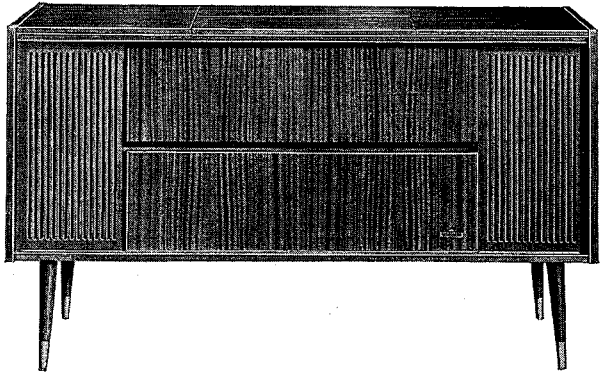
GRUNDIG

Stereo Konzertschrank KS 560

Bedienungsanleitung



Sehr geehrter Kunde!

Diese Anleitung soll Ihnen kurz die Bedienung des Rundfunkteiles erklären und Sie über den Anschluß von Tonbandgeräten und Zusatzlautsprechern informieren.

Ein- und Ausschalten Sie schalten den Empfänger gleichzeitig mit dem Niederdrücken einer Bereichstaste ein. Wollen Sie ausschalten, dann drücken Sie bitte die auf der Skala mit AUS bezeichnete Taste kräftig durch.

U	=	Ultrakurzwelle	87 ... 104 MHz	M	=	Mittelwelle	510 ... 1620 kHz
K	=	Kurzwelle	5,9 ... 16 MHz	L	=	Langwelle	145 ... 350 kHz
TA	=	Tonabnehmer (bei Schallplatten- oder Tonbandwiedergabe zu drücken)					

Die Sendereinstellung können Sie mit dem großen Drehknopf vornehmen. Dabei kommen die Vorzüge des Einknopf-Duplex-Schwungrad-Antriebes voll zur Geltung. Wechseln Sie z. B. durch Drücken einer Taste vom Empfang eines UKW-Senders auf einen Mittelwellen-Sender über, so empfangen Sie sofort den zuletzt gehörten Sender im MW-Bereich. Sie können also durch einfachen Tastendruck zwischen zwei beliebig einstellbaren Sendern – dem einen auf UKW und dem anderen auf einem weiteren Bereich – wählen. Durch die Einknopf-Bedienung wird ein versehentliches Verstimmen des Senders im anderen Bereich vermieden.
Unter Beobachtung des Magischen Bandes können Sie – auch bei zurückgedrehtem Lautstärkeregler – durch geringfügiges Hin- und Herdrehen des Abstimmknopfes den Sender exakt einstellen.

Die Lautstärke regeln Sie mit dem Rändelknopf rechts von den Tasten, wobei durch Rechtsdrehen dieses Knopfes die Lautstärke zunimmt. Haben Sie die Lautstärke eingestellt, so können Sie das Rundfunkteil jederzeit mit den Tasten aus- bzw. wieder einschalten, ohne daß die Lautstärke verändert werden muß.

Ferritstab-Antenne Neben der eingebauten UKW-Antenne besitzt der Schrank zusätzlich noch eine Ferritstab-Antenne, die zur Empfangsverbesserung im Mittel- und Langwellenbereich dient. Das Ein- bzw. Ausschalten erfolgt mit der zweiten Taste von links. Die Ferrit-Antenne (FA) ist eingeschaltet, wenn in der Skala darüber FA/MONO angezeigt wird. In dieser Stellung ist dann eine evtl. angeschlossene Außenantenne abgeschaltet.

Klangeinstellung Mit der ganz links sitzenden Taste können Sie je nach Darbietung und Geschmack auf BASS oder DISKANT schalten. Die Umschaltung von DISKANT auf BASS und umgekehrt erfolgt jeweils durch nochmaligen leichten Fingerdruck, da diese Taste als sogenannte Fortschalt-Taste ausgebildet ist. Was Sie gerade eingeschaltet haben, wird in der Skala darüber angezeigt.
Daneben können Sie mit den beiden mittleren Reglerknöpfen die Wiedergabe in feinen Nuancen beeinflussen. Mit dem einen regeln Sie die Bässe, die Sie stärker betonen oder auch absenken können. Zur Regelung der hohen Töne dient der Regler DISKANT. Ganz nach Ihrem Wunsch können Sie damit dem Klangbild eine besondere Prägnanz verleihen. Nur wenn eine Sendung durch Störungen beeinträchtigt wird, empfiehlt es sich, diesen Reglerknopf zurückzudrehen.
Der Regler „Stereo-Dirigent" dient vornehmlich zur Abstimmung des Klangbildes bei Stereo, wie sie im betreffenden Abschnitt später erklärt ist. Aber auch bei Mono – d. h. Nicht-Stereowiedergabe – doch ebenso für den üblichen Rundfunk-Empfang – läßt sich mit Hilfe dieses Reglers ein ausgewogeneres Klangbild einstellen, wenn die akustischen Raumverhältnisse es erfordern. Die Grundeinstellung ist gegeben, wenn der Regler in der Mitte des Drehbereiches einrastet und die Farbmarkierung oben steht.

Stereo-Rundfunk

Ihr Konzertschrank ist schon für den Empfang zukünftiger Stereo-Rundfunkprogramme vorbereitet. Zur Nachrüstung ist nur noch ein Stereo-Decoder einzubauen und an das Radiochassis anzuschließen. GRUNDIG stellt Ihnen zwei verschiedene Typen dieses Zusatzgerätes zur Auswahl, den Stereo-Decoder 4 und den Stereo-Decoder 5. Decoder 5 verfügt über eine Automatik, welche die Einstellung des Gerätes auf Normal- (Mono) bzw. Stereo-Empfang selbsttätig vornimmt.

Die Anschlußbuchse für diese Stereo-Decoder – sie haben gleiche Stecker – befindet sich an der Rückseite des Radiochassis. Ihre genaue Lage ist aus dem Aufkleber auf der Schrank-Rückwand ersichtlich. Der Decoder wird im Schrank am besten so montiert, wie es die Skizze auf Seite 8 zeigt. A c h t u n g ! Vor Abnahme der Rückwand unbedingt Netzstecker ziehen!

Vergessen Sie bitte beim Anschluß des Decoders nicht, die an der Oberseite des Rundfunkchassis in Nähe der Decoder-Buchse herausgeführte rote und gelbe Leitung (= Kanalzusammenschaltung) durchzuschneiden und so umzubiegen, daß keine Schlußgefahr entsteht.

Ein „Stereo-Auge" an Ihrem Rundfunkgerät – in der Skala links mit „HF-Stereo" bezeichnet – gestattet die Feststellung und genaue Abstimmung von Stereo-Sendungen auf UKW. Es erscheint bei Empfang eines entsprechend stark ausgestrahlten Stereo-Programmes ein rotes Anzeigefeld; bei Mono-Empfang bleibt das Stereo-Auge in Normalstellung, also weiß.

Bei Anschluß eines GRUNDIG Decoders 4 zeigt das Stereo-Auge unabhängig davon, ob „Mono" oder „Stereo" eingestellt ist, Stereo-Programme von UKW-Sendern an. Beim Anhören von Stereo-Sendungen wird natürlich auf „Stereo" geschaltet. Zum Vergleich können Sie jederzeit diese Sendungen auch in Stellung „Mono" empfangen, wobei dann aber der eigentliche Stereo-Effekt, insbesondere der Richtungseindruck, fehlt. Reine Mono-Programme – sie werden ja nicht durch das Stereo-Auge angezeigt – können Sie nach Anschluß eines Decoders nur noch bei „Mono"-Einstellung hören.

Der GRUNDIG Decoder 5 nimmt Ihnen diese Bedienungsarbeit durch seine Automatik ab, vorausgesetzt, daß Sie die Automatik durch Tastenstellung „Stereo" immer eingeschaltet haben.

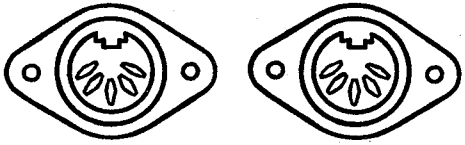
GRUNDIG Raumhall-Einrichtung „Phonomascope"

Mit der Phonomascope-Einrichtung haben die GRUNDIG-Ingenieure ein neues Instrument der Elektroakustik für jedermann geschaffen. Alles, was Sie über Rundfunk empfangen und von Schallplatte oder Tonband wiedergeben, können Sie durch diese Raumhall-Einrichtung überaus plastisch zu Gehör bringen. Wort und Ton können durch den am Regler „Stereo-Dirigent" mit „Hall" bezeichneten Knebel zu jedem gewünschten Halleffekt verändert werden.

Sollte Ihr Konzertschrank noch nicht mit einer Raumhall-Einrichtung ausgerüstet sein, so erfragen Sie bitte Näheres bei Ihrem Fachhändler. Ihr Schrank ist schon für den nachträglichen Einbau der Raumhallanlage vorbereitet. In diesem Fall ist der oben erwähnte Hallregler noch arretiert. Beim Einbau einer Raumhall-Einrichtung wird nach Abziehen des Rändelknopfes und Knebels an diesem der Zapfen beseitigt, der die Sperrung bewirkte.

Eine Einbauskizze für die Raumhall-Einrichtung finden Sie auf der Seite 8 dieses Heftes.

Plattenspieler- und Tonband-Anschlußbuchsen an der Chassis-Rückseite



TA TB

Wiedergabe von Stereo- und Mono-Schallplatten

Mit dem eingebauten Plattenspieler können Sie alle handelsüblichen Schallplatten in Mono- und Stereoausführung abspielen. Achten Sie auf die Hinweise in der zum Plattenwechsler gehörenden Bedienungsanleitung.

Am Rundfunkteil ist zur Schallplatten-Wiedergabe die Taste „TA" zu drücken. Außerdem wird bei Stereo-Schallplatten die zweite Taste links auf „Stereo", bei Normal-, d. h. Mono-Schallplatten auf „Mono" gestellt. Diese Drucktaste ist eine sogenannte Fortschalt-Taste, die zur Umschaltung jeweils nochmal gedrückt werden muß. Ob „Mono" oder „Stereo" eingeschaltet ist, wird jeweils in der Skala darüber angezeigt.

Ihr Konzertschrank enthält einen Tonbandraum mit den nötigen Anschlüssen, in dem Sie einen GRUNDIG Tonbandkoffer entsprechender Größe betriebsbereit aufbewahren können. Sie haben aber auch die Möglichkeit, ein GRUNDIG Tonbandchassis (TM-Gerät) in dieses Fach einzubauen. Eine genaue Einbauanleitung liegt jeweils den Geräten bei.

Achten Sie bitte darauf, daß der Deckel des Tonbandfaches – ebenso wie der eines evtl. Koffergerätes – bei Betrieb des Tonbandgerätes immer geöffnet bleibt.

Mono-Tonbandaufnahme und -Wiedergabe

Hierzu wird ein Kabel mit Normsteckern verwendet, welches gleichzeitig für Aufnahme und Wiedergabe dient. Der Anschluß erfolgt – für den Fall, daß Sie Ihren Tonbandkoffer im Tonbandraum abgestellt haben – an die dort angebrachten Buchsen. Dabei muß die Tonband-Anschlußleitung zum Tonbandraum an der TB-Buchse des Rundfunk-Chassis angeschlossen sein. Letztgenannte Buchse gilt auch als Anschlußbuchse für jedes andere Tonbandgerät, das außerhalb des Schrankes betrieben wird. Bei der Wiedergabe von Tonbandaufnahmen ist die Taste „TA" zu drücken. Die „Mono/Stereo"-Taste wird auf „Mono" gestellt. Beachten Sie bitte bei Tonbandaufnahmen den „Hinweis auf Urheberrechte" in unseren Tonbandgeräte-Bedienungsanleitungen.

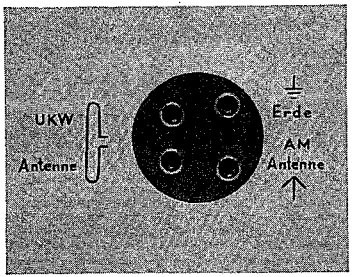
Stereo-Tonbandwiedergabe

Wollen Sie Stereo-Tonbandaufnahmen über Ihren Konzertschrank wiedergeben, so verbinden Sie dazu Ihr Stereo-Tonbandgerät über ein Spezialkabel mit derselben Anschlußbuchse rechts. Am Rundfunkteil wird die Taste „TA" gedrückt und „Stereo" eingestellt. Lesen Sie bitte auch die Bedienungsanleitung für Ihr Tonbandgerät.

Stereo-Dirigent

Für eine echte stereophonische Wiedergabe von Stereo-Schallplatten und Stereo-Tonbandaufnahmen ist es wichtig, daß von beiden Tonkanälen eine gleichmäßige Schallabstrahlung erfolgt. Bei einer Verschiebung dieses „akustischen Gleichgewichts" (etwa durch akustisch ungünstige Raumverhältnisse) orientiert sich das Ohr nach der Schallquelle mit der größeren Lautstärke, was den Stereo-Eindruck sehr verfälschen würde.

Sie haben nun die Möglichkeit, hier einen Ausgleich nach Ihrem Gehör und Geschmack vorzunehmen, und zwar durch Links- bzw. Rechtsdrehen des ganz rechts befindlichen Rändelknopfes. Er ist auf der Skala mit „Stereo-Dirigent" bezeichnet. Seine Grundeinstellung ist dann gegeben, wenn er in der Mittelstellung einrastet bzw. die Markierung oben steht.



Antennenanschlüsse

Die Anschlußbuchsen für Außenantenne, Erde und UKW-Dipol finden Sie an der Rückseite des Schrankes. Die auf der Rückwand mit einem Pfeil bezeichnete Buchse ist ein hochinduktiver Außenantennen-Anschluß für die Lang-, Mittel- und Kurzwellenbereiche. Die Außenantenne wird aber bei MW und LW erst wirksam, wenn die eingebaute Ferritantenne ausgeschaltet ist.

In vielen Fällen werden auf UKW durch die hohe Empfindlichkeit dieses Gerätes eine große Anzahl von Sendern bereits mit der eingebauten UKW-Antenne empfangen. In ungünstigen Empfangslagen, d. h. in bergigen Gebieten oder wenn Sie weiter entfernte UKW-Sender empfangen möchten, ist ein UKW-Außendipol von Vorteil. Dieser Außendipol ist dann nach Möglichkeit hoch und freistehend auf dem Hausdach zu montieren und mit seiner Breitseite auf den Sender auszurichten. Mit dem Außendipol kann außer auf UKW auch auf den übrigen Wellenbereichen empfangen werden.

Sollten Sie auf Grund der örtlichen Empfangsverhältnisse getrennte Antennen verwenden müssen, d. h. den Außendipol oder die eingebaute Antenne für UKW-Empfang und eine **geschirmte** Außenantenne für den Empfang auf den anderen Bereichen, so schneiden Sie bitte den Draht zwischen den Antennenbuchsen am Radiochassis durch.

Ihr Fachhändler wird Sie gern über die Wahl und Anbringungsart einer Antennenanlage beraten.

Umstellen der Betriebsspannung, Sicherungswechsel

Sie dürfen diesen Schrank nur an Wechselspannungsnetze anschließen und können die vom Werk eingestellte Netzspannung von 220 Volt nach Abnehmen der Rückwand auf die bei Ihnen erforderliche Spannung umstellen.

Der Spannungswähler befindet sich an der Rückseite des Radiochassis. Durch Drehen der Scheibe mit Hilfe eines Schraubenziehers oder einer Münze wird die richtige Spannung eingestellt. Bei größeren Spannungsumstellungen ist der Wechsel der Netzsicherung (links neben der Wählerscheibe) notwendig. Bei Spannungen von 110 bis 130 Volt setzen Sie eine Sicherung von 0,8 A, bei 220/240 V eine von 0,4 A ein.

Hat Ihr Schrank eine Raumhalleinrichtung, so muß bei einer Spannungsumschaltung auch diese mit berücksichtigt werden. Der Plattenwechsler wird automatisch mit umgeschaltet.

Ihre eigene Sicherheit erfordert, daß Sie immer den Netzstecker aus der Steckdose ziehen, bevor Sie die Rückwand entfernen.

Zur Beachtung

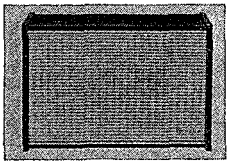
Ihr wertvoller Konzertschrank darf sicher die gleiche sorgfältige Behandlung beanspruchen, die Sie auch Ihren Möbeln angedeihen lassen: Große Hitze oder Feuchtigkeit vermeiden. Stellen Sie den Schrank nicht direkt an die Wand, denn er braucht etwas Luft zur Kühlung.

Achten Sie bitte darauf, daß Ihr Fachhändler die beiliegende GRUNDIG GARANTIE-URKUNDE und Kontrollkarte ordnungsgemäß ausfüllt.

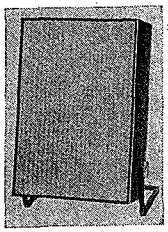
GRUNDIG

Stereo-Zusatzgeräte

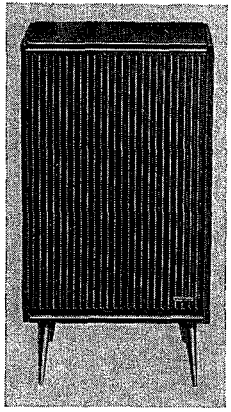
Klangstrahler LS 2 b
29 x 19 x 12 cm



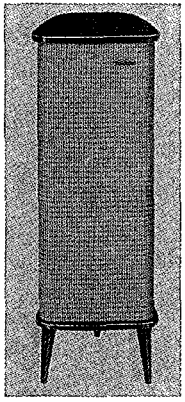
Klangstrahler LS 4
33 x 22 x 12 cm



Hi-Fi-Raumklangbox 20
76 x 39 x 23 cm



Hi-Fi-Raumklangbox 4
80 x 26 x 27 cm



Stereophonie vermittelt dem Zuhörer ein echtes räumliches Klangerlebnis. Durch Stereo- und Hi-Fi-* Technik ist es möglich geworden, stereophone Musik – sei es nun durch Platte, Band oder Rundfunk – so wiederzugeben, daß der Zuhörer den Eindruck hat, er säße selbst im Konzertsaal.

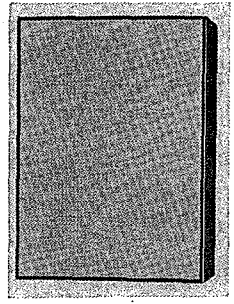
Das Hören mit zwei Ohren, wie es ja natürlich ist, wird in der Technik der Stereo-Aufnahme nachgebildet. Über getrennte Mikrophon- und Verstärkerkanäle werden gleichzeitig dieselben Darbietungen aufgezeichnet.

Die originalgetreue Wiedergabe hat dann wiederum über zwei getrennte Kanäle und Lautsprecher oder Lautsprechergruppen zu geschehen. Auf diese Technik der Stereo-Wiedergabe ist Ihr Konzertschrank voll eingerichtet.

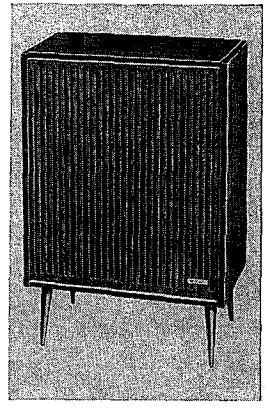
Mit dem Anschluß von GRUNDIG Hi-Fi-Raumklangboxen und Klangstrahlern aber können Sie die Wiedergabequalität Ihres Stereoschrankes noch weiter steigern.

Für jede Zimmergröße stehen Ihnen die passenden Zusatzgeräte zur Auswahl. In Wohnräumen normaler Ausdehnung genügt der Anschluß einer Hi-Fi-Raumklangbox, während für größere Räumlichkeiten zwei Raumklangboxen vorteilhaft sind. Vor allem bei Stereo-Wiedergabe gilt: Der Abstand zwischen den Lautsprechern oder Lautsprechergruppen der beiden Stereokanäle soll genügend groß sein, was durch den Anschluß der Hi-Fi-Raumklangboxen erreicht wird. Eine Abschaltung bestimmter Lautsprecher im Schrank erfolgt dabei automatisch. Der Techniker spricht dann von einer Verbreiterung der Abstrahlbasis.

*) technische Kurzbezeichnung für höchste naturgetreue Wiedergabe



Klangstrahler LS 5
54 x 38 x 14 cm



Hi-Fi-Raumklang-Box 30
79 x 52 x 30 cm

Steckeranschluß A:
Es wird kein Lautsprecher im Schrank *abgeschaltet*
Anschlußstellung für Klangstrahler und einfache Zweitlautsprecher

Steckeranschluß B:
Der Schranklautsprecher des jeweiligen *Stereokanals* wird dann abgeschaltet
In dieser Stellung vorzugsweise Hi-Fi-Raumklang-Boxen anschließen

Die genormten Anschlußbuchsen für die Raumklangboxen und Klangstrahler finden Sie an der Schrank-Rückseite (Bezeichnung „Anschlüsse für Zusatzlautsprecher").

Aus technischen Gründen ist nun beim Anschließen der jeweiligen Zusatzlautsprecher die Stellung des Anschlußsteckers in der Buchse von Bedeutung. Nebenstehende Skizze zeigt schematisch, wie der Stecker bei den verschiedenen GRUNDIG Stereolautsprechern mit der Buchse zu verbinden ist.

Bei Stellung A kommt der runde Steckerstift in die schmale Kontaktöffnung, während er bei Steckeranschluß B in der viereckigen Kontaktöffnung sitzt.

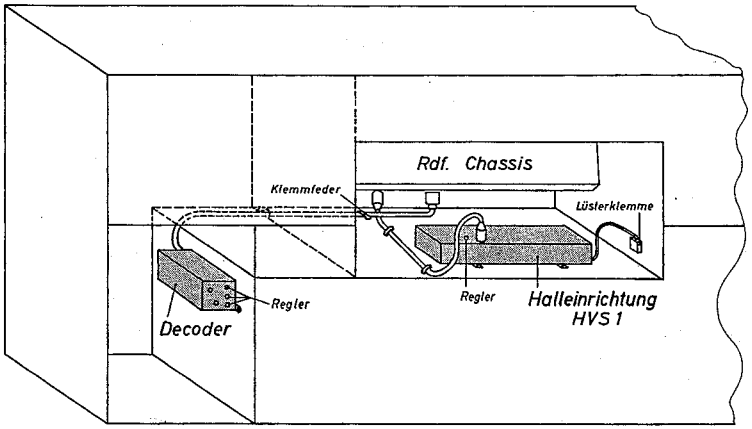
Noch zwei wichtige Regeln sind für eine einwandfreie Stereoübertragung zu befolgen:

1. Es ist darauf zu achten, daß die – von vorne gesehen – links vom Konzertschrank aufgestellte Box auch mit der Anschlußbuchse „Linker Kanal" verbunden ist. Entsprechendes gilt natürlich für den Anschluß „Rechter Kanal".
2. Der günstigste Platz für Zuhörer ist gegenüber dem Konzertschrank oder der ganzen Stereo-Anlage in einer Entfernung, die in etwa der Länge der vorne erwähnten Abstrahlbasis gleichkommt.

   Irgendwelche raumakustisch bedingte Unstimmigkeiten in der Stereowiedergabe lassen sich in den meisten Fällen mit dem „Stereo-Dirigent" am Rundfunkteil beseitigen.

Ihr Fachhändler wird Sie gerne beraten.

Einbau-Anleitung
für die
GRUNDIG Raumhall-Einrichtung HVS 1
„Phonomascope"



Montage und Einstellung der Halleinrichtung

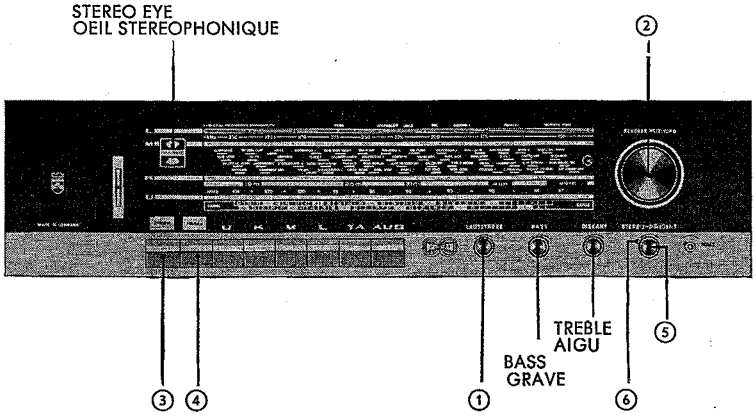
1. Netzstecker darf nicht mit dem Lichtnetz verbunden sein.
2. Evtl. Rückwände abnehmen.
3. Die zwei Transportsicherungen der Halleinrichtung (Haltefeder an der einen Langseite und Schraube an der Oberseite) entfernen.
4. Hallgerät über die Laschen an der aus der Skizze ersichtlichen Stelle montieren. Verwenden Sie dazu die beiliegenden Teile. Die Gummitüllen dienen zur elastischen Befestigung der Laschen im oder am Schrank.
5. Netzkabel des Hallgerätes in der Lüsterklemme befestigen. Auf richtige Einstellung der Netzspannung am Hallgerät achten! Netzsicherung bei 110/130 V: 80 mA träge, bei 220/240 V: 50 mA träge.
6. Rundfunkchassis und Hallgerät (Hallsystem) über das zweiadrige Kabel verbinden. Die Lage der Anschlußbuchsen ist aus der Skizze ersichtlich. Eventuelle Überlängen der Leitungen an geeigneten Stellen im Schrankgehäuse aufwickeln – jedoch nicht in der Nähe der UKW-Einbauantenne oder wärmeabgebender Teile (Röhren, Netztrafo usw.)
7. Grobregler am Hallgerät je nach gewünschtem Halleffekt voreinstellen.

Technische Daten

Stromart:	Nur für Wechselstrom, umschaltbar für 110, 125, 220, 240 Volt
Stromverbrauch:	Bei 220 Volt ca. 70 Watt; Plattenwechsler ca. 6 Watt
Sicherungen:	Für 110/125 Volt 0,8 A träge; für 220/240 Volt 0,4 A träge – bitte niemals die Sicherung reparieren
Röhrenbestückung:	ECC 85 - ECH 81 - EAF 801 - 2 x ECC 808 - 2 x ECLL 800 - EM 87 - B 250 C 150
Dioden:	2 x AA 113 - OA 150
Skalenbeleuchtung:	Lämpchen zylindrisch, 7 V / 0,1 A
Schrankbeleuchtung:	1 Glühlampe, Pilzform, Sockel E 14; 220 V; 15 W
Empfangsbereiche:	UKW: 87 ... 104 MHz Kurzwelle: 5,9 ... 16 MHz Mittelwelle: 510 ... 1620 kHz Langwelle: 145 ... 350 kHz
Kreise:	6 + 1 Rundfunk- und 11 UKW-Kreise, davon 2 (2) abstimmbar
UKW-Antenne:	Eingebaut
Außendipol:	Verwendbar ist jede Dipol-Antenne mit einem Anpassungswert von 240 ... 300 Ω
Ferritstab-Antenne:	Schaltbar, zur Empfangsverbesserung im Mittel- und Langwellenbereich
Schwundausgleich:	Auf 2 Röhren wirkend, unverzögert
Klangregelung:	Stufenlose Baß- und Höhenregler und Klangtaste, auch bei Schallplatten- oder Bandwiedergabe wirksam
Lautstärkeregelung:	Gehörrichtig, auch bei Schallplatten- und Bandwiedergabe wirksam
Ausgangsleistung:	Je Kanal ca. 8 Watt
Lautsprecher:	6 perm.-dyn. Superphon-Lautsprecher (davon 2 Front-Doppellautsprecher)
Gehäuse:	Aus erstklassigen Edelhölzern
Abmessungen:	135 x 81 x 45 cm

Änderungen vorbehalten

Das Gerät ist störstrahlungssicher und entspricht den Empfehlungen der Deutschen Bundespost



Operating Hints

Pressing the button of the required frequency range switches your receiver on:

UKW	=	FM Band	87 . . . 104 Mc
KW	=	Short Wave Band	5.9 . . . 16 Mc
MW	=	Standard Broadcast Band	510 . . . 1620 kc
LW	=	Long Wave Band	145 . . . 350 kc

Advance small knob ① to a suitable sound volume.

Select the desired station with knob ②.

Adjust to the best tonal quality by means of push-button ③ (DISK. = treble) and tone controls.

The Stereo Eye marked "FM STEREO" will help to find out whether or not an FM station is broadcasting stereo.

If your console is equipped with a reverberation unit, use lever ⑥ to set reverberation to the desired level.

When listening is completed, button AUS must be depressed.

Mode d'emploi

L'allumage s'effectue en enclenchant la touche de la gamme d'ondes désirée:

UKW	=	Gamme FM	87 . . . 104 MHz
KW	=	Gamme Ondes Courtes	5,9 . . . 16 MHz
MW	=	Gamme Petites Ondes	510 . . . 1620 kHz
LW	=	Gamme Grandes Ondes	145 . . . 350 kHz

Régler le son par le petit bouton ① à la puissance nécessaire. Syntoniser l'émetteur désiré par l'intermédiaire du grand bouton de droite ②.

Ajuster la tonalité selon votre goût par l'intermédiaire de la touche ③ (DISK. = aigu) et les réglages.

L'oeil stéréophonique indiquera quand un programme FM sera transmis stéréophoniquement.

Si votre meuble incorpore un équipement de réverbération, le levier ⑥ permet d'adapter la réverbération selon votre goût à la nature de la musique transmise.

Pour éteindre, il suffit d'appuyer sur la touche AUS.

Reproduction stéréophonique

Votre Meuble Stéréophonique GRUNDIG possède un appareil radio pourvu de deux canaux d'amplification pour la reproduction de toute sorte d'enregistrements stéréophoniques.

L'impression stéréophonique sera mise en relief en employant en combinaison avec votre meuble des enceintes acoustiques »Stéréo-Box« (montrés sur les pages précédentes).

Le placement des haut-parleurs dans votre habitation est de grande importance étant donné que la sonorisation dépend de l'élargissement de la base de diffusion. Par base de diffusion on entend la distance séparant les sources sonores du canal de gauche de celles du canal de droite.

Les prises de raccordement pour les haut-parleurs supplémentaires se trouvent au panneau-arrière (designées »Anschlüsse für Zusatzlautsprecher«). Le simple fait d'enfoncer la broche ronde de la fiche de contact dans l'ouverture carrée de la resp. prise du canal de gauche resp. de droite coupe automatiquement le haut-parleur incorporé du canal gauche resp. droit (recommendable pour le raccordement des enceintes acoustiques).

Les haut-parleurs incorporés et supplémentaires fonctionnent ensemble, si l'on insère la broche ronde dans l'ouverture étroite de la resp. prise de raccordement.

Veillez à ce que le haut-parleur supplémentaire qui se trouve au côté gauche du meuble – vu de face – soit relié à la prise portant la désignation »Linker Kanal« (= canal de gauche) resp. le haut-parleur de droite à la prise »Rechter Kanal« (= canal de droite).

Des inégalités de puissance entre les deux canaux stéréophoniques seront compensées à l'aide de la Balance stéréophonique ⑤.

La meilleure impression de reproduction stéréophonique est obtenue lorsque les auditeurs se trouvent placés au sommet d'un triangle rectangulaire dont la base est marquée par les sources sonores.

Consultez votre distributeur qui vous donnera des informations détaillées.

Tension-secteur et fusibles

Cet appareil est prévu pour fonctionner sur courant alternatif 110 à 240 V. A sa sortie d'usine, il est mis sur 220 V. Si l'appareil doit fonctionner sous une autre tension, enlever le panneau-arrière, et tourner le disque sélecteur de tension (se trouvant à l'arrière du châssis radiophonique) sur la tension requise par l'intermédiaire d'une pièce de monnaie ou d'un tournevis. Pour le fonctionnement sous 110/130 V, introduisez un fusible de 0,8 A, pour 220/240 V un fusible de 0,4 A dans le support se trouvant à gauche, au-dessus du disque sélecteur de tension.

N'oubliez pas de régler le sélecteur de tension de l'amplificateur de réverbération (s'il y en existe). Le tourne-disques sera réglé automatiquement sur la tension requise.

Attention

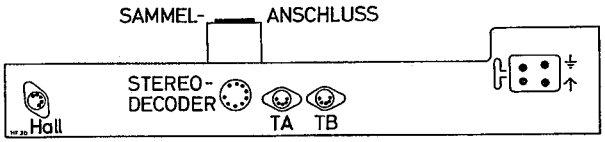
Débrancher l'appareil avant d'enlever le panneau-arrière.

Montage de l'équipement de réverbération "Phonomascope"
(voir fig. page 8)

Regler = réglage
Klemmfeder = porte-câble
Lösterklemme = borne d'attache
Rdf.-Chassis = châssis radiophonique
Halleinrichtung = équipement de réverbération

1. Retirer la fiche-secteur de la prise du courant.
2. Enlever les panneaux-arrière si nécessaire.
3. Retirer les blocages de transport (languette de retenue du grand côté et la vis du côté supérieur).
4. Monter l'équipement de réverbération par l'intermédiaire des languettes sur l'appareil comme montré dans la figure sur page 8/9. Employez pour la fixation les pièces fournies avec l'équipement. Les douilles en caoutchouc servent à fixer les languettes élastiquement dans le (au) meuble.
5. Fixer le cordon-secteur de l'équipement de réverbération au borne d'attache.
   Veillez à ce que le sélecteur de tension de l'équipement de réverbération soit réglé sur la tension correcte.
   Fusibles 110/130 V: 80 mA inerte, 220/240 V: 50 mA inerte.
6. Relier le châssis radiophonique avec l'équipement de réverbération (système de réverbération) au moyen du câble bipolaire. Les prises de raccordement sont placées comme indiqué dans la figure. Si les câbles de liaison sont trop longs, vous pouvez les enrouler à l'intérieur du meuble – mais ils ne doivent en aucun cas être placés près de l'antenne incorporé FM ou des composants émettant de chaleur, tels que les lampes, le transfo de secteur etc.).
7. Régler le réglage gros de l'équipement de réverbération sur le niveau désiré.

Rear View of Radio Chassis
Vue-arrière du châssis radiophonique



Connecting Sockets at Rear of Chassis

(accessible after removal of rear panel)

Record Player / Tape Recorder

Your record player resp. tape recorder may be connected to the socket **TA** resp. **TB.**

For playback of records resp. tapes depress button TA and adjust MONO/STEREO button ④.

Stereo Decoder

Connecting to this socket a special adapter, a GRUNDIG stereo decoder 4 or 5 (Automatic), makes your set ready for reception of future FM stereo broadcasts.

The decoder may be easily fitted as shown in the figure on page 8. Before removing the rear panel always disconnect line cord from power supply. When connecting a decoder, the red and the yellow lead (= interconnection of channels) situated on top of the radio chassis next to this socket must be cut and isolated.

Hall

Reverberation Amplifier Socket

Antenna Connections

UKW-Dipol

for the connection of an FM outdoor dipole antenna. In case two different antennas are used for FM and AM, cut the wire between the antenna receptacles. Please consult your dealer.

↑ Antenne

for the connection of an outdoor antenna which ameliorates reception on SW, LW and MW. This antenna will be efficient on LW and MW only, if the built-in ferrite antenna is switched off by means of push button ④ (FA-MONO disappears from the dial scale).

⏚ Erde

Ground Connection

Prises de raccordement à l'arrière du châssis radiophonique

(accessible après avoir enlevé le panneau-arrière)

Tourne-disques / Enregistreur

Le tourne-disques / l'enregistreur sera relié à la prise **TA** et à la prise **TB.**

Pour reproduire des disques ou des bandes magnétiques, enclencher la touche TA et mettre la touche ④ sur la position correspondante.

Stereo Decoder

Pour la réception des futures émissions stéréophoniques sur FM, il suffit de relier un adaptateur spécial, un décodeur stéréophonique 4 ou 5 (Automatic) de GRUNDIG, à cette prise.

Le décodeur peut être installé sans inconvénient comme montré dans la figure sur page 8. Avant d'enlever le panneau-arrière, ne pas oublier de retirer la fiche-secteur de la prise de courant. Pour relier le décodeur à l'appareil, on doit couper les deux câbles – rouge et jaune – (= interconnexion des canaux) se trouvant près de cette prise sur la face supérieure du châssis radiophonique. Ensuite isoler les câbles séparément.

Hall

Prise de raccordement pour l'amplificateur de réverbération.

Prise d'antennes

UKW-Antenne

pour le raccordement d'une antenne dipolaire FM (extérieure). Dans le cas où deux antennes différentes sont employées sur la gamme FM et l'une des autres gammes d'ondes, on doit couper le fil de liaison situé entre les douilles d'antennes.

Consultez votre distributeur qui vous donnera des informations détaillées.

↑ Antenne

pour brancher une antenne extérieure qui sert à améliorer la réception sur OC, PO et GO. Cette antenne ne sera efficace pour PO et GO qu'après avoir déconnecté l'antenne ferrite par l'intermédiaire de la touche ④. (FA-MONO disparaît du cadran).

⏚ Erde

Prise de terre

Stereo Reproduction

Your GRUNDIG Stereo Console has a fully equipped radio set with twin channel amplification for the reproduction of stereo records resp stereo tapes and future stereo broadcasts.

Stereo reproduction is improved considerably when connecting one or two Extension Speakers or Stereo Boxes. It is up to you which models you will choose, for it is a question of the acoustical conditions prevailing in your room.

The manner in which console and stereo speakers are placed, is very important, because sound quality depends on the sound base, which should be enlargened as much as possible. The sound base is the distance separing the speaker systems of the left-hand and right-hand channel.

The connection of Stereo Boxes and Extension Speakers should be made carefully to the sockets which you will find at the rear panel (marked „Anschlüsse für Zusatzlautsprecher").

By fitting the round pin of the loudspeaker connecting plug into the square aperture of the appropriate jack, the built-in speaker of R. H. or L. H. channel is automatically cut off (recommended for the connection of Boxes). Both built-in and extension speakers are operating, when the resp. plug pin is fitted into the small opening of the appropriate jack.

Please, ensure that the stereo speaker placed on the left side of the console – seen from front – is connected to the socket marked „Linker Kanal" (= L. H. channel), resp. the speaker on the right side to the socket „Rechter Kanal" (= R. H. channel).

Differences in volume of the Stereo speaker groups can be balanced by the Stereo Balance ②.

The ideal listening place is in front of the installation at a distance which corresponds approximately to the sound base.

Some Speaker Enclosures and Stereo Boxes are shown on the preceding pages.

Please consult your dealer, if you wish any information.

Voltages and Fuses

This radio can only be operated from A. C. supplies between 110 and 240 V. It leaves the factory set to 220 V. For use on a different voltage, remove the rear panel. Turn the voltage selection disc (at the rear of the radio chassis) by means of a coin or a screwdriver to the desired voltage. Insert for 110/130 V a fuse of 0.8 A and for 220/240 V operation a fuse of 0.4 A into the holder on the left, above the voltage selection disc.

Never forget to reset the voltage of the reverberation unit (if a reverberation equipment is fitted). The record changer is automatically switched to the correct position.

Attention

Always disconnect line cord from power supply before removing the rear panel.

Regler = control
Klemmfeder = cable clamp
Lüsterklemme = terminal strip

Halleinrichtung HVS 1 = Reverberation Equipment HVS 1
Rdf.-Chassis = radio chassis

Incorporation of Reverberation System "Phonomascope"

1. Disconnect mains plug from power supply.
2. If necessary, remove rear panels.
3. Remove transport securing devices (securing strip at the long side and screw at the upper side).
4. Fit reverberation unit into place by means of the strips as per the sketch on page 8/9. Use the parts supplied with the set. The rubber grommets serve for fastening the strips flexibly in (at) the console.
5. Connect mains lead of reverberation unit at the terminal strip. Check voltage setting of reverberation unit.
   Fuse rating for 110/130 V: 80 mA slow blow
   220/240 V: 50 mA slow blow
6. Connect radio chassis with reverberation unit (reverb. system) via the bipolar cable. The connecting sockets are positioned as per the sketch. Excessively long leads may be wound-up on appropriate places inside the console – but by no means leads should be placed near to the built-in FM-antenna or heat-emitting parts such as valves, mains transformer and so on.
7. Adjust the coarse control at the reverb. unit as desired.

GRUNDIG TONBANDGERÄTE

TK 19 Automatic

Die Aufnahme urheberrechtlich geschützter Werk
der Musik und Literatur ist nur mit Einwilligun
der Urheber oder deren Interessen-Vertretunge
wie z. B. GEMA, Schallplatten-Hersteller, Ve
leger usw. gestattet.

Wo immer in der Welt musikalische Kostbarkeiten, klingende Erinnerungen oder Gedanken un
Ideen aufgezeichnet werden, ist ein GRUNDIG Tonbandgerät sicher dabei.

Man vertraut GRUNDIG in Amerika und Asien, in Afrika und Australien ebenso wie überall i
Europa. Dadurch wurde GRUNDIG zur größten Tonbandgerätefabrik der ganzen Welt.

GRUNDIG Tonbandgeräte gibt es in allen Preisklassen, für jeden Zweck und alle Ansprüche. I
der neuesten GRUNDIG Tonbandfibel – bei Ihrem Fachhändler erhältlich – finden Sie alle
Wissenswerte über diese Geräte.

G-Nr. 12-2278-11/61 30164 Mü

GRUNDIG-WERKE GMBH · 8510 FÜRTH · KURGARTENSTRASSE 3